

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mt., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 87.

Samstag den 31. Mai 1884.

45. Jahrgang.

Amtliche und Privatbekanntmachungen. Waiblingen. E i n l a d u n g.

Die verehrl. Einwohner der hiesigen Stadt werden gebeten, bei der am nächsten (Pfungsmontag) hier abzuhaltenden Versammlung der Feuerwehren des Remsgaues und bei der damit verbundenen 25jährigen Stiftungsfeier der hiesigen Feuerwehr ihre Häuser zu belränzen, zu beslaggen und so auf ihre Weise zum Gelingen des Festes beizutragen. Das Material vom Wald kommt am nächsten Samstag Morgen in jeder Straße, welche der Festzug passiert, zur Vertheilung.

Der Zug der vereinigten Feuerwehren und Gäste nimmt seinen Weg vom Rathhaus ab an der Post vorüber durch die Garten-, Frohnacker-, Graben-, Ludwigsburger-, Lange- und Winnender Straße zum Festplatz.

Zum Besuch des Gantags wie des Festplatzes werden sowohl die Einwohner der hiesigen Stadt, als auch der umliegenden Ortschaften mitsammt der Gesang- und Krieger-Vereine freundlichst eingeladen.

Auf dem Festplatz lassen wir eine größere Anzahl Tische speziell für Familien aufschlagen und bereit halten.

Das Programm für diesen Tag ist folgendes:

Morgens 5 Uhr: Tagwache.
" 8¹/₂—10 Uhr: Empfang der Gäste am Bahnhof und den Stadteingängen.
" 9 Uhr: Beginn der Verhandlungen auf dem Rathhaus. Tagesordnung. 1) Begrüßung der Gäste und Wahl des Vorsitzenden. 2) Referat bezw. Vorlesen des Protokolls über die Verhandlungen beim VI. Gantag und über diejenigen in den letzten zwei Ausschüßungen. Ref. A k e r m a n n, Waiblingen. 3) Bericht über den Stand der Gaukasse. Ref. A k e r m a n n, Waiblingen. 4) Ueber die Gründung von Bezirks-Feuerwehr-Kassen. Ref. S t e g m a i e r, Gmünd. 5) Ueber den Entwurf von Gaustatuten. Ref. Z w e i g l e, Gmünd. 6) Ueber den Stand der neuen Feuerlöschordnung. Ref. L a n d - F. J a s p. G r o s m a n n, Stuttgart. 7) Bericht über die prämierte Sicherheitslaterne. Ref. P h i l i p p e r W e i g l e, Stuttgart. 8) Wahl des Gauausschusses. 9) Wahl des Vororts für den VIII. Gantag.
Morgens 11 Uhr: Aufstellung der Feuerwehren nach dem Alphabet, vom Rathhaus ab zur Post und Abmarsch auf den Übungsplatz der Waiblinger Feuerwehr, daselbst Uebung der letzteren.
Mittags 12¹/₂ Uhr: Mittagessen.
" 2 Uhr: Sammlung sämtlicher Feuerwehren und Gäste auf den gleichen Plätzen wie am Vormittag vor der Uebung, hierauf
Mittags 2¹/₂ Uhr: Zug durch die Stadt auf den Festplatz, daselbst Ansprache und Begrüßung der Gäste, Vertheilung von Diplomen an die 20—25jährigen Mitglieder der Feuerwehr und gesellige Unterhaltung mit Militärmusik.
Abends 7 Uhr: Gesellige Vereinigung der Waiblinger Feuerwehr im „Gasthof zur Post.“

Das Festkomité.

Feuerwehr Waiblingen.

Am P f u n g s m o n t a g den 2. Juni

Vormittags präcis 10¹/₂ Uhr

hat sämtliche Mannschafft der Feuerwehr zur Uebung vor dem Magazin anzutreten.

Es wird erwartet, daß die Mitglieder der nicht uniformirten Abtheilungen in feiertäglicher Kleidung erscheinen und daß vollzählig ausgerückt wird.

Das Commando.

Waiblingen.

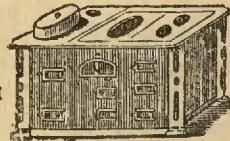
Unterzeichneter empfiehlt seine selbstverfertigten

S e r d e

in jeder Größe, neuester Konstruktion, zu billigsten Preisen, zu Holz und Roats, un'er Garantie.

Achtungsvoll

August Bauer,
Schlosser.



Hierzu die Samstagsbeilage „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Das nächste Blatt erscheint am Dienstag.

Waiblingen. Empfehlung.

Stroh Hüte
für Herren, Damen & Kinder
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Friederike Koller,
beim Adler.

S o c h b e r g.
R e g e l b a h n -
E i n w e i h u n g
am P f u n g s m o n t a g, 2. Juni d. J.
wozu freundlichst einladet.

L i d l e,
zur Rose.

Waiblingen.

Das
Heu- & Oehmdgras
von einem Morgen Grasboden in 2 Partzellen hat zu verpachten. Liebhaber möchten ins Haus kommen.

J. Mast.

Waiblingen.

Ein Viertel und ein Achtel
ewigen Klee,
ein Viertel Heugras an der Winnender Staig und ungefähr 1¹/₂ Viertel auf den Ziegeläckern hat zu verkaufen

Alt Chr. Schäfer,
Frohnackerstraße.

Waiblingen.

Neueste
Herren-Hüte
in Weiß, Braun und Schalk
billigst bei
J. F. Reinhardt, Wlw.

Waiblingen.

Das Heugras
von zwei Plätzen hat im Auftrag zu verkaufen

Ernst Römersperger.

Waiblingen.

Ein Viertel
Klee
und 3¹/₂ Viertel
Heugras,
an der Korber Straße, hat zu verkaufen
Gerber Bischoff.

E u d e r s b a d h.

Am

Pfingstmontag, den 2. Juni

eröffne ich meine Wirthschaft und lade ich Freunde und Bekannte höflichst ein.

Karl Reinhardt.



Marktpl. 5, im goldenen Becher, Stuttgart.

Ausverkauf.

Sämmtliche Neuheiten dieser Saison

sind in

Modewaaren sowie in Damenconfection

eingetroffen, und verkaufe dieselben zu untenstehenden äußerst billigen Preisen wie folgt:

Manufacturwaaren.

8/4 breite **Cachemire** in allen Farben unter Garantie für gut tragend von 1.25 4.50. 1.80. 2.00. 2.50.—6 M. per Met.

8/4 breite **Cachemire-Serge** in allen Nuancen 1.10. 1.20. 1.35.—1.75 M. per Meter.

8/4 breite **Melange-Stoffe** in allen neuen Farben von 1.10. 1.30. 1.75. bis 2.00. M. per Meter.

4/4 **Crepe** in kleine und große □, von 40. 45. 55. 60. bis 1.00 M. per Meter.

sowie mache besonders auf einen großen Posten verschiedener **Kleiderstoffe**, die ich aus der **Gantmasse** übernommen habe, aufmerksam, da dieselben weit unter dem Einkaufspreise abgebe.

Damen-Mäntel

Mantelets mit höchster Garnirung von 8. 10. 12. 15—50 M.

Diagonal Sommer-Paletots von 4¹/₂. 6. 8. 10. 12—30 "

Soleil-Paletots ganz u. halb anliegend v. 7. 9. 11. 14. 16—40 "

Regen-Mäntel & Havelocks von 6. 8. 10. 12 16—36 "

Brunnen-Mäntel & Stoff-Jaquets v. 10. 12. 14. 17—24 "

Haus-, Ausgangs- & Werktags-Jacken von 90 Pf. an.

Weiss- & Baumwoll-Waaren.

Madapolam, Ranforse, Haustuch, Shirting, halb und ganz Leinen, **Leintücher** ohne Naht, **Tischtücher, Handtücher & Servietten**, **Bettüberwürfe & Kommode-Decken** sowie weiße und farbige **Taschentücher, Bettzengle, Schürzen- & Blousenzengle, Bett-Drille** sowie **Bettbarhend**, weiße und farbige **Vorhang-Stoffe, Biz & Pique, Drucktune & Dyford**, gebleichtes und ungebleichtes **Baumwolltuch**, fertige **Schürzen & Unterröcke**, alles zu sehr billigen Preisen.

Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen.

H. Zuckermann, Stuttgart,

Mr. 5. Marktstraße Nr. 5,

neben dem Herrenkleider-Magazin von F. Ebstein.

U n s t r e i t i g

die größte Auswahl in

Eleganten

Herren- & Knaben-Kleider

Stuttgart. 2 Leonhardsplatz 2 Stuttgart.

1 Eleganten Herbst- & Winter-Paletot

1 Eleganten Anzug in guter Qualität

1 Eleganten Schlafrock passend zu Geschenken

1 Knaben-Paletot oder Kaisermantel

1 Knaben-Anzug in allen Größen

1 Eleganten Schwaloff neueste Facon

ferner **Joppen, Hosen** u. u. zu spottbilligen Preisen.

Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten.

H. Neumann

Stuttgart.

2 Leonhardsplatz.

Stuttgart.

Rechnungen

in jedem Format liefert schnell und billig.

C. F. Buck.

Feuerwehr Waiblingen.

Am Pfingstmontag Morgens 5 Uhr haben die Steiger, Spritzenmannschaft & Retter I. zum Empfang der fremden Feuerwehren in voller Ausrüstung vor dem Magazin anzutreten. Zu gleicher Zeit haben sich auch die bestimmten Festordner zur Empfangnahme der Festbänder dort einzufinden.

Das Commando.

Einen Koffer

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Ich versende franko nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Postnachnahme: 1 Fäßchen (mit eisernen Bändern) enthaltend 4 Liter feinsten alten Nordhäuser **Kornbranntwein** von vorzüglicher Qualität für Mark 4.

Kornbranntwein-Brennerei von **Robert Bodenmüller**, Hasselfelde bei Nordhausen.

650 000 Mark

sind in 1. Hypothek anzuleihen. Dieser Kauf billig. Informativscheine (mit Rückmarke) an P. Wind, Kirchstraße Nr. 12, Stuttgart.

Waiblingen.

Einen halben Morgen

ewigen Klee

hat zu verkaufen

Friedrich Heinrich.

Waiblingen.

Den Gras-Ertrag

von zwei Viertel Baumgut hat zu verkaufen

J. Appinger, sen.

Nr. 1991.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** von Hamburg und

von Havre jeden

Dienstag

mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** August Bolten, Hamburg.

Auskunfts- und Ueberfahrts-Verträge bei: **Fritz Mayer und Gottlob Willinger**, Kaufmann in Waiblingen.

Waiblingen.

Frischgebrannter

weißer Kalk

ist bis nächsten **Mittwoch** zu haben bei **F. & G. Pfander.**

Waiblingen.

Dankagung.

Herrn Privatier **Brauninger** übergab in uns're Feuerwehrtasse 6 M., wofür herzlichsten Dank sagt **das Commando.**

Waiblingen.

Göppinger- & Sodawasser

in frischer Füllung eingetroffen, für Wirthe billigst gestellte Preise.

Mineralwasser-Niederlage:**C. Hertneck.**

Neustadt.

Unterzeichneter hat eine junge, fehlerfreie

**Ruh sammt Kalb**

zu verkaufen.

Schultzeiß Häfner.

Waiblingen.

Den Ertrag von 3 Viertel

Seugras

verkauft

Hölder's Wittwe.

Auch hat obige

3 Scheunenplätze

zu verpachten.

Journiere

in allen Sorten und Farben liefert billig

J. Gppinger

Stuttgart 13 Uhlandsstraße 13.

Waiblingen.

Für Wirthe

empfehle meine geschnittene

prima Eier-Nudeln

Conditor Wieland.

Württemberg.

Am 31. Mai, 1., 2. und 3. Juni werden nachstehende außerordentliche Personenzüge ausgeführt:

Am Pfingstsonntag und Pfingstmontag**den 1. und 2. Juni:**

	Vormittags	Nachmittags
Stuttgart ab	9 Uhr 48 Min.	1 Uhr 30 Min.
Cannstatt ab	9 Uhr 58 Min.	1 Uhr 45 Min.
Waiblingen an	10 Uhr 22 Min.	2 Uhr 10 Min.
	Abends	Abends
Schorndorf ab	6 Uhr 45 Min.	—
Waiblingen ab	7 Uhr 28 Min.	10 Uhr 15 Min.
Cannstatt ab	7 Uhr 58 Min.	10 Uhr 42 Min.
Stuttgart an	8 Uhr 02 Min.	10 Uhr 50 Min.

Am Pfingstmontag den 2. Juni:

Stuttgart ab	7 Uhr 40 Min. Abends,
Cannstatt ab	7 Uhr 54 Min. "
Waiblingen an	8 Uhr 16 Min. "

Am Dienstag den 3. Juni:

Waiblingen ab	7 Uhr 40 Min. Abends,
Cannstatt ab	8 Uhr 04 Min. "
Stuttgart an	8 Uhr 12 Min. "

Am 1. Juni d. J. tritt für den Personen- und Gepäckverkehr mit den rheinischen Verbandsstationen Mainz, Worms, Alzey, Bingen, Ems, Somburg, Wiesbaden, Hanau, Bonn, Koblenz, Kreuznach, Köln, Remagen, Elberfeld, Düsseldorf und Aachen ein neuer Tarif mit theilweise veränderten Tarifen in Wirksamkeit, nach welchen künftig auch direkte Personen- und Gepäck-Beförderung von Stuttgart nach Barmen, sowie von Leinach nach Bonn, Koblenz und Köln, mit Beschränkung auf die Schnellzüge stattfindet, wozu wegen mangelnder Frequenz die direkte Abfertigung von Heilbronn nach Mainz und Köln via Bietigheim und von Wildbad nach Ems, sowie die Retourbillette Ulm-Koblenz aufgehoben und die Billettsorten für die übrigen genannten Verkehre dem nunmehrigen Bedürfnisse entsprechend erweitert oder eingeschränkt werden. Das Nähere hierüber ist bei den Bahnhof- beziehungsweise Stationsklassen in Stuttgart, Cannstatt, Eßlingen, Ulm, Friedrichshafen, Eigmaringen, Tübingen, Leinach, Wildbad, Heilbronn und Ludwigsburg zu erfragen.

Stuttgart, 29. Mai. Gestern begannen wieder die Sitzungen der staatsrechtlichen Komm. der Kammer der Abgeordneten in Sachen der Kirchengesetzgebung. Die Feststellung der Berichte wird, wie man glaubt, etwa 10 Sitzungen in Anspruch nehmen. Der Bericht dürfte schließlich ein ansehnliches Buch von ca. 30 Bogen (20 für den evang. und 10 für den kath. Kirchengesetzentwurf) vorstellen.

Stuttgart, 29. Mai. Bei den Verkehrsanstalten ist eine neue Uniformirung in Einführung begriffen. Der Rock mit Stehragen nähert sich in der Form und in der Länge dem Interimrock der Offiziere und ist wie dieser mit breiten Raveurs geschnitten, ebenso sind die Hüfschläge hoch. Die Farbe des Rocks bleibt die bisherige. Der Sammet, der sich nicht erprobt hat, kommt in Wegfall. Die Portiers tragen, so lange sie im Dienste sind, einen silbernen Schild und am liegenden Kragen neben der silbernen Nize das geflügelte Rad.

Stuttgart, 28. Mai. Der Verein für christliche Kunst in der evangelischen Kirche Württembergs hielt heute seine statutenmäßige Hauptversammlung ab, welcher Prälat v. Werz präsidirte. Der Verein hat in den letzten beiden Jahren wieder eine sehr ausgezeichnete Thätigkeit entwickelt, durch seine Baumeister v. Leins, Dolmetsch und Frey in einer ganzen Reihe von Fällen Rathschläge wegen Kirchenbauten und Ausschmückung von Kirchen erteilt, auch für letztere Zwecke 1882 3400 M., 1883 1990 M. Beiträge gewährt. Die Rathschläge des Vereins sind auch in 30 Fällen von auswärts nachgesucht worden. An 909 Pfarrämtern hat der Verein, dessen Mitgliederzahl im letzten Jahre von 1646 auf 2066 gestiegen ist, Zeichnungen von Grabtreuen verfaßt, damit die Ausschmückung unserer Friedhöfe eine fröhlichere werde, als dies bis jetzt der Fall ist. Das Vereinsvermögen beträgt zuzüglich des Ueberschusses der letzten beiden Jahre 20 857 M. Wie alljährlich, so wird auch dieses Jahr den Mitgliedern als Vereinsgabe wieder ein Holzschnitt zukommen.

S n a i t t.

Ein sehr schönes halb-trächtiges

**Mutter Schwein**

hat zu verkaufen

Friedr. Delz.

Waiblingen.

Friedrichsthaler

Gußstahl-Hensen

in anerkannt guter Qualität empfiehlt

Fritz Mayer.

Ein ordentliches

Kindsmädchen

wird sogleich gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Das Seugras

von 6 Viertel auf 3 Parzellen hat zu verkaufen

Frohmeister Mall.

Stuttgart, 29. Mai. Gestern wurden 60, dem hiesigen Brieftaubenklub gehörige Tauben mit dem Schnellzuge nach Worms gebracht und dem dortigen Verein für Geflügelzucht übergeben, der die Tauben heute früh 7 Uhr 30 Min. ausfliegen ließ. Bereits um 9 Uhr 55 Min., als nach einem Fluge von 2 Stunden 25 Min. trafen zwei der Tauben bei ihren Besitzern hier ein, die dritte kam um 9 Uhr 58 Min., die vierte um 10 Uhr 25 Min., die übrigen fast sämtlich im Lauf der folgenden Stunde, so daß um 11 Uhr die meisten wieder hier angelangt waren. Es war dies der 5. Wettflug dieses Jahres. Der 1. hatte von Juffenhäusern, der 2. von Asperg, der 3. von Bretten, der 4. von Schwesingen stattgefunden und der letzte 6. dieses Jahres soll demnächst von Koblenz aus veranstaltet werden.

Cannstatt, 28. Mai. Das Einsammeln der Maikäfer ist nun beendet. Abgeliefert wurden in Cannstatt 60 Simri, in Münster 15 Simri, in Mühlhausen 25 Simri und in Jagenhausen 62 Simri. Die Käfer wurden mit siedend Wasser getödtet und hernach in einem Erdhaufen eingeschlagen, um später als Kompost verwendet zu werden.

Ludwigsburg, 28. Mai. Generallieutenant Pergler v. Perglas, der neue Kommandeur der 26. Division (L. K. W.), sowie der Kommandeur der 27. Kavalleriebrigade v. Wagner-Frommenhausen und Oberstlieutenant Freiberger v. Watter, Kommandeur des 2. Württb. Feldartillerie-Reg. Nr. 29, sind gestern hier eingetroffen. Die Herren Kommandeure ließen sich die ihrem Kommando unterstellten Offiziere vorstellen.

Ludwigsburg, 29. Mai. Die Bierbrauerei von Adolf Fischer hier hat in letzter Zeit eine größere Eismaschine, sog. Abfrohationsmaschine (System Caré), in ihren Räumen erstellt, die Anfangs täglich 150 Ztr. Eis erzeugte. Kaum hatte das Publikum Kenntniß von dem Bestehen dieser Eisfabrikation bekommen, so steigerte sich die Nachfrage nach Eis dergestalt, daß nunmehr die Fabrikation auch auf die Nachtzeit ausgebeugt werden muß. Der Abz. den dieses Kunsteis in den Bierbrauereien findet, war wohl auch seinen Grund in der gestiegenen Witterung des letzten Winters haben. Das in genannter Eismaschine gefertigte Eis bildet kleinere Tafeln im Gewicht von 15-17 Pfd. Es wird aus reinem Brunnenwasser hergestellt deshalb ist auch das Aussehen der Tafeln ein kristallhelles und sehr appetitliches.

Faßingen a. S., 28. Mai. Zu dem 4. Strobgäu-Sängerfest, welches am Pfingstmontag, 2. Juni, hier stattfindet, haben bereits über 30 Vereine ihre Theilnahme zugesagt. Der preisfindenden Vereine sind es 12. Der Faßinger Gesangverein „Harmonie“ hat die Leitung bei den Festlichkeiten übernommen. Der Festplatz wird beim Egelsee sein.

Murrhardt, 29. Mai. Am Pfingstmontag wird hier eine Ausstellung von Arbeiten der Mitglieder des hiesigen Gewerbevereins eröffnet, deren Dauer bis zum 24. Juni in Aussicht genommen ist. Die Unternehmer rechnen auf zahlreichen Besuch in ihrem an Naturschönheiten so reichen, Vielen aber noch so unbekanntem Murrthale.

Aalen, 28. Mai. Der aus dem Krankenhaus in Heidenheim entwichene Handwerksbursche trieb sich seit voriger Woche, nur mit einem Hemd und einem Schlafrock bekleidet, in den Wäldern der hiesigen Umgegend herum und verübte da und dort verschiedene Einbrüche, bei welchen er es übrigens nur auf Lebensmittel ab sah. So stahlte er heute früh 2 Uhr auch bei eine halbe Stunde von hier gelegenen Wohlwirthschaft einen Besuch ab, wurde aber dabei von dem Wirth und zur Hilfe gerufenen Fabrikarbeitern dingfest gemacht.

Vom Brenzthal, 28. Mai. Gegenwärtig sind die beiden Otternjäger Ewert und Schmitt in unserer Gegend, um mit ihren drei Hunden an den beiden Brenzjfern den schädlichen Fischottern nachzuspüren. Bei Herbrechtungen haben sie gestern eins dieser Thiere erlegt und haben nun 69 Ottern in 22 Jagdtagen geschossen oder harpunirt. Die Jäger konstatiren in unserer Gegend viel Otternspuren, aber in gegenwärtiger Zeit sind die Ottern meist in den Wäldern, weshalb die Jagd im Mai nie ergiebig ist. In Heidenheim übernachteten die Jäger und fingen ihre Arbeit früh 6 Uhr wieder an. Heute wird das obere Brenz- und Koberthal abgesucht und in Aalen wird die Thätigkeit der Otternjäger für Württemberg ihren Abschluß finden, da sie von dort die Heimreise antreten.

Göppingen, 28. Mai. Letzten Samstag verunglückte in der hiesigen Papierfabrik der dort in Arbeit stehende Tagelöhner Stiel auf recht bedauerliche Weise. Er rutschte nämlich neben der Papiermaschine aus, brachte in Folge dessen seinen Arm in die im Gang befindliche Maschine, welche ihm denselben total zerstückte, so daß eine Amputation vorgenommen werden mußte. Der Verunglückte, ein fleißiger und ruhiger Arbeiter, wird von Jedermann bemitleidet.

Ulm, 28. Mai. Die Sängerbundeshalle ist in mehreren Wagenladungen von Ulm hier eingetroffen und gestern auf den Festplatz übergeführt worden. Da die Einfriedigung dieses Platzes noch nicht vollständig hergestellt ist, so wurde die Polizei zum Schutz der freiliegenden Theile der Eisenkonstruktion

um Patronenläuge erstickt. Ueberhaupt war es, sagt das „M. Tgl.“ hinzu, sehr zeitgemäß, den Besuch des Bauplatzes zu beschränken, denn es ist namentlich für Kinder gefährlich, sich dort herumzutummeln, während die Bauarbeiten ausgeführt werden. — Die Fischererleger haben gestern auf der Jagd an der Brenz schon in der ersten Stunde zwei Ditteln angetroffen und eine dritte erlegt, die sie dem hiesigen Fischereiberein übersendeten. — Gestern Nachmittag wurde in Neu-Ulm ein Fährling von einem großen Hund angefallen und nicht unerheblich im Gesicht verletzt.

Tübingen, 28. Mai. Auf dem Exerzierplatz fand heute Vormittag nach der „L. Chr.“ die Besichtigung des hiesigen Füsilierbataillons durch den kommandirenden General Herrn v. Schachtmayer statt, welcher zu diesem Zwecke gestern Abend dahier eingetroffen ist. Heute Nachmittag findet Schießen des Bataillons vor dem Herrn General statt.

Zuzau, 28. Mai. Die Erben der Josef Neuburger Wittve wollten ihre ererbte Fahrniß durch Fuhrmann Geisler mittelst Leiterwagen von Zuzau nach Schussenried bringen lassen, um dieselbe per Eisenbahn zu verladen. Unterwegs, bei der Gemeinde Sattenbeuren, gerieth der Wagen in Brand, wobei das Viehilar mittelst Hilfe der Ortsbewohner vom Wagen heruntergeworfen und beschädigt wurde; ein größerer Theil aber verbrannte. Ueber die Entstehung ist man noch im Unklaren.

Von der bayerischen Grenze, 28. Mai. Von heute früh 8 Uhr an war das ganze „Nies“ mit Hohenrauch bedeckt, er hielt den ganzen Tag über an. Im Hohenloherischen trat die gleiche Erscheinung Vormittags 10 Uhr auf und währte bis gegen 4 Uhr. Aehnliches erfährt man aus dem Murrthal. Heute früh 4 Uhr empfindlich kalt, Neiß, die und da auch Eis. An manchen Stellen sind die Bohnen erfroren. — In Crailsheim verunfallte heute Mittag die Frau des Karusselbesizers Klent beim Ausladen ihres Wagens. Derselbe ging ihr über den Leib und nach 2 Stunden starb die Frau.

— **Kathol. Kirchenbau-Lotterie.** Wegen schlechten Absatzes der Loose ist dieziehung, welche am 31. Mai erfolgen sollte, bis 25. Juni verschoben worden.

Heilbronn, 28. Mai. In einem Weinberg am oberen Nordberg sind heute blühende Trauben gefunden worden.

Heilbronn. Nach einer in der vorletzten Nummer des Landwirtschaftlichen Wochenbl. getrockneten Mitteilung sind der Leim- und Düngersabrik von F. A. Wolff und Söhne in Heilbronn bis 12. Mai 300 Ctr. gleich 19 1/2 Mill. Mistkäfer eingeliefert worden.

Hemmenberg, 28. Mai. In dem benachbarten Nabringen fand heute unter zahlreicher Theilnahme vom Ort und von außerhalb die Grundsteinlegung einer neuen Kirche statt, nachdem die alte, im Jahre 1492 erbaute, bis auf den Thurm, in dem der Chor sich befindet, abgebrochen worden ist. Die Oberleitung des Baues, der in romanischem Stile ausgeführt werden und auf ungefähr 33 000 M. kommen soll, hat Oberbaurath Dr. v. Veins übernommen. Die innere Ausstattung der Kirche soll durch freiwillige Beiträge von Gemeindegliedern, die schon eine hübsche Summe gesteuert haben, bestritten werden, während die Hauptsache ganz aus Stiftungsmitteln gedeckt werden kann.

— **Gestorben:** Christ. Lehrentraß, Hofbäckermeister, Stuttgart; Frau Pfarrer Kappeler We, Stuttgart; Julie Dölter, geb. Blesing, Stuttgart—Erlangen; Friedrich Wibel, pers. Schullehrer, Jülingen; Friedrich Hinderer, Sternwirth, Pünderhausen.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Mai. Die Budgetsteuervorlage, wie die Vorlage bezüglich Erhöhung verschiedener Böue sollen dem Reichstag sobald als möglich zugehen, da die Regierung ihre Erledigung noch in dieser Session als dringend ansieht. Der Präsident des Reichstags hat für die nächste Sitzung des Reichstags am 10. Juni die Anträge Adernann (Verhelfungsfrage, Gewerbelammern) und Windthorst (Beseitigung des Ausweisungsgesetzes) auf die T. O. gesetzt.

Berlin, 29. Mai. Die große Frühjahrsparade der Berliner und Spandauer Gardetruppen auf dem Tempelhofer Felde verlief auf das Glänzendste. Der Kaiser zu Pferde von dem Kronprinzen und den Prinzen Wilhelm und Heinrich gefolgt, welchen die Kronprinzessin, die Großherzoginnen von Baden und Mecklenburg und die Prinzessinnen des Königshauses in Wagen sich anschlossen, ritt zunächst die Front der in zwei Treffen aufgestellten Truppen ab und ließ dieselben hierauf zweimal an sich vorübermarschieren. Die Parade wurde von General Dppel, das zweite Treffen (Kavallerie, Artillerie und Train) von General Wenterfeld kommandirt. In der glänzenden Suite des Kaisers sah man österrreichische, russische, französische, italienische, englische, türkische und spanische Offiziere. Auf der Hinfahrt und Rückfahrt wurde der Kaiser von der zu beiden Seiten des langen Wegs in dichten Massen versammelten Menschenmenge mit stürmischen Jubelrufen begrüßt. Das Paradezierer findet Nachmittags im königl. Schlosse statt, Abends ist im Opernhause Galavorstellung. Das Befinden des Kaisers nach der Parade war recht befriedigend.

Biesbaden, 28. Mai. Die Nachricht von der in den nächsten Tagen bevorstehenden Verlobung der Prinzessin Hilda von Nassau mit dem Erbprinzen von Baden wird dem Rh. Kur. bestätigt. Zwischen dem deutschen Kronprinzen und der Herzogin von Nassau hat in Schloß Philippsruhe der herzlichste Verkehr stattgefunden.

München, 27. Mai. München wird demnächst, so meldet man wenigstens dem B. T., in allen Hauptstraßen und Plätzen elektrisch erleuchtet werden.

Karlsruhe, 28. Mai. Unsere Abgeordneten sind sehr vorsichtig geworden in der Befürwortung von Gesetzen, deren Tragweite sich noch nicht ermessen läßt. So ist heute der von der Ersten Kammer einstimmig angenommene Antrag auf Errichtung einer Landeskreditkassa von der Zweiten Kammer abgelehnt worden und zwar mit ziemlich starker Mehrheit. Selbst die mildere Form, den Vorschlag der Regierung nur zur Erwägung zu geben, wurde nicht angenommen. Die meisten Redner glaubten, eine Landeskreditkassa enthalte eine große Gefahr für die bestehenden nützlichen Sparkassen, ohne dem Landwirth wirkliche Vortheile zu bieten, ganz abgesehen von der in ihr liegenden, einseitigen Staatshilfe. — Auch gegen den zweiten Antrag, Errichtung einer badischen Zwangshagelversicherung mit Staatshilfe, erhoben sich sofort lebhafteste Bedenken, und er wurde schließlich abgelehnt. Daß in nächster Zukunft an eine Reichsversicherung gegen Hagelschlag noch nicht zu denken sei, wurde allgemein angenommen.

Karlsruhe, 29. Mai. Der Landtag ist vertagt auf den 6. Juni. Der Schluß findet am 14. Juni statt.

Ausland.

Fern, 28. Mai. Die Nachricht, Deutschland und Italien hätten gegen den Bau der Gotthardbahn-Linien Luzern-Jammensee und Zug-Goldau vor Legung des zweiten Geleises der Linie Zimmersee-Biacca, sowie gegen die Dividenden-Zahlung protestirt, ist inkorrekt. Deutschland und Italien verlangten lediglich, daß die Restbaugebühren für den Ausbau der Hauptlinien bezw. Legung von zweiten Geleisen verwandt werden soll, anstatt für irgend welche Seitenlinien von vorwiegend lokalem Interesse.

— Aus verschiedenen Theilen Ungarns sind Meldungen über Frost eingelangt; es wird jedoch ausnahmslos hinzugefügt, daß die Abkühlung der Temperatur auf die Broitfrüchte nicht schädlich eingewirkt habe. Wohl aber sind Kartoffeln und Bohnen erfroren. Das Thermometer ging auf -2° herab.

Paris, 29. Mai. Der Senator und Akademiker Graf Hausdorville ist gestorben. Er war Orleanist und hat die elsäzische Kolonisation in Algerien ins Leben gerufen.

Paris, 29. Mai. Die „Agence Havas“ veröffentlicht ein Communiqué, wonach die Regierung beabsichtigt, das hundertjährige Jubiläum der Revolution von 1789 mit einer großen Feierlichkeit zu begehen, weshalb eine allgemeine Ausstellung in Paris für 1889 in Aussicht genommen worden ist.

Petersburg, 28. Mai. Die Moskauer Eisenbahngesellschaft hat einen Preis von 500 Rubel auf die Entdeckung der Urheber des neuen Eisenbahnunglücks ausgesetzt.

London, 27. Mai. In dem Kohlenbergwerke zu Nidorie bei Portobello in Schottland brach am Sonnabend Morgens Feuer aus, dessen rasches Umsichgreifen es 16 Bergleuten unmöglich machte, den Schacht zu erreichen und zu Tage zu fahren. Erst spät am Nachmittag vermochte eine Abtheilung von Bergknappen den Unglücklichen zu Hilfe zu eilen, von denen jedoch nur noch 9 am Leben gefunden wurden, die übrigen waren erstickt. Das Feuer hat seitdem noch größere Dimensionen angenommen und das Flöß hat zu brennen angefangen.

Waiblingen.

Bekanntmachung, Gausenerwehrtag betreffend.

Aus dem Stadtwald werden zur Bekräftigung der Häuser wegen des am Pfingstmontag dahier stattfindenden Gausenerwehrtags Tänn'chen und Birl'chen abgegeben.

Von einer aufgestellten Commission werden die betr. Häuser bezeichnet und die Tänn'chen zu ihrer Bekräftigung derselben abgegeben. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß nach dem Gausenerwehrtag die abgegebenen Tänn'chen und Birl'chen wieder eingesammelt und von der Stadtpflege zum Verkauf gebracht werden, und daß diejenigen, welche diesen Anordnungen zuwiderhandeln, sich der Bestrafung aussetzen.

Den 29. Mai 1884.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Ein zuverlässiger

Pferdeknecht

sucht eine Stelle; derselbe ist schon mehrere Jahre als Mühlknecht gefahren. Auskunft ertheilt

Wiesand „z. Lamm.“

Waiblingen.

Heugras = Verkauf.

Das Heu-Gras von 1 1/2 Morgen in 2 Parzellen hat zu verkaufen

Ghr. Pfander.